



Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences



Der steinige Weg in den ersten Arbeitsmarkt

Michelle Beyeler, Berner Fachhochschule

Drei zentrale Entwicklungen im Arbeitsmarkt

1. Verschiebung in den Wirtschaftssektoren

- ▶ Starke Ausdehnung der Beschäftigung im 3. Sektor (Dienstleistungen), 2. Sektor (Industrie) stagniert.

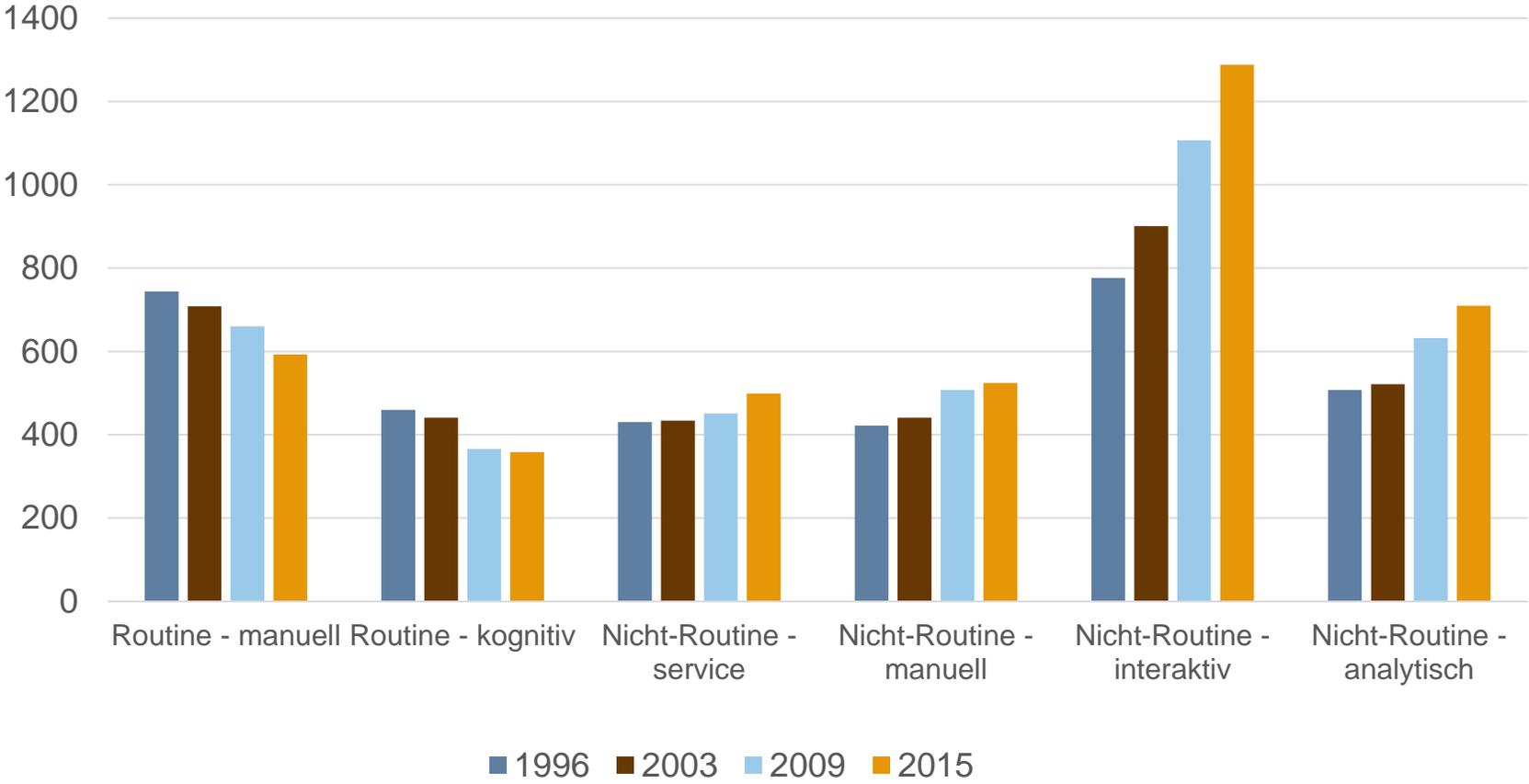
2. Verschiebung in den Wirtschaftsbranchen

- ▶ Verlagerung zu «high-tech» Branchen sowohl im 2. wie auch im 3. Sektor

3. Weniger Routine-Tätigkeiten und sinkende Nachfrage nach Gering- und Mittelqualifizierten

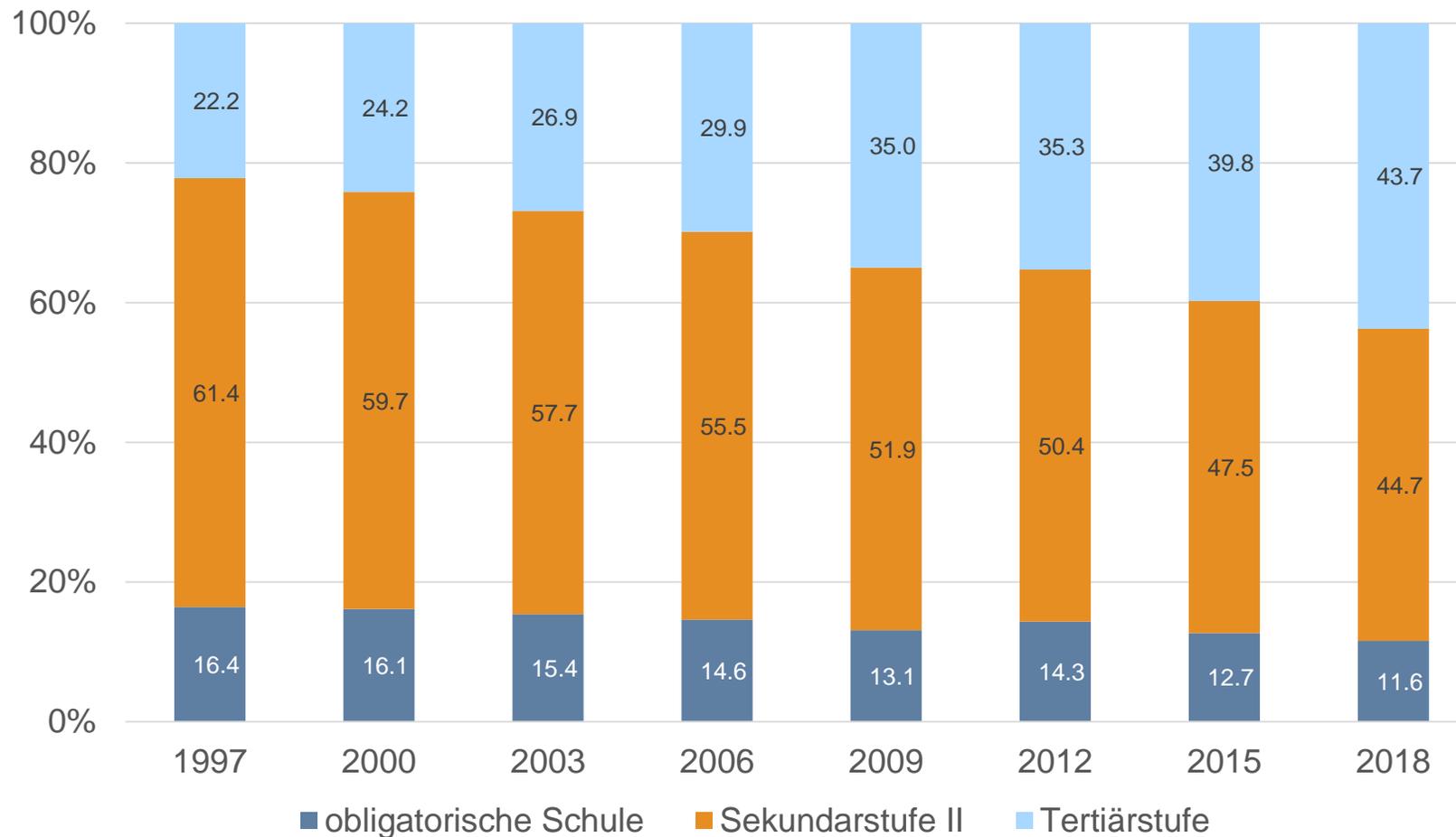
- ▶ In praktisch allen Branchen verlagert sich die Beschäftigung zu anspruchsvolleren Stellen.

Entwicklung der Beschäftigten nach Tätigkeitsprofil



Berner Fachhochschul Beschäftigung in Vollzeitäquivalenten (in Tausend) nach Tätigkeitsprofilen in der Schweiz.
Quelle: Nathani et al. (2017), basierend auf Daten der BFS Beschäftigungsstatistik.

Gleichzeitig: Bildungsniveau nimmt zu



Aber: Nicht alle gewinnen im neuen Arbeitsmarkt

- ▶ Unqualifizierte, niedrig Qualifizierte
 - ▶ Früher: relativ gut bezahlte, stabile Beschäftigungsmöglichkeiten in der (traditionellen) Industrie.
 - ▶ Heute: zunehmend unsichere Jobs mit tiefen Verdienstmöglichkeiten
 - ▶ Risiko der Arbeitslosigkeit ist stark gestiegen (z.B. Can/Sheldon).
- ▶ Arbeitsnehmende mit nicht mehr nachgefragten Qualifikationen
 - ▶ Besonders im fortgeschrittenen Alter existenzbedrohend.
- ▶ Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen
 - ▶ Weniger Routinetätigkeiten, mehr Wettbewerbs- und Produktivitätsdruck reduzieren (ungestützte) Beschäftigungsmöglichkeiten im 1. Arbeitsmarkt.

Der Strukturwandel ist in der Sozialhilfe spürbar

- ▶ Das Sozialhilferisiko der Personen ohne oder tiefer Qualifikation nimmt zu.
- ▶ Bei älteren Arbeitnehmenden nimmt das Sozialhilferisiko zu – selbst bei guter Qualifikation.
- ▶ Die Bezugsdauer in der Sozialhilfe nimmt zu.
- ▶ Viele Sozialhilfebeziehende haben gesundheitliche Einschränkungen.



Die Steine aus dem Weg räumen...



- ▶ Für Unqualifizierte / Tiefqualifizierte:
 - ▶ Zugang zu Ausbildungen/Qualifizierung auch im Erwachsenenalter.
 - ▶ Je nach Ausgangslage: Massnahmen und Programme zur Heranführung an qualifizierende Massnahmen (z.B. Sprachkurse, etc.).
 - ▶ Schutz vor ausbeuterischen Arbeitsverhältnissen und dazu gehört auch eine ausreichende materielle Grundsicherung.
- ▶ Für Personen mit Qualifikationen, die nicht (mehr) nachgefragt werden:
 - ▶ Unterstützung von Umschulungen/Weiterbildungen (frühzeitig).
 - ▶ Ab einem gewissen Alter: Zugang zu Überbrückungsrenten, Aufgaben ausserhalb des 1. Arbeitsmarkts.

Die Steine aus dem Weg räumen...

- ▶ Für Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen
 - ▶ Flexible Teillohnmodelle.
 - ▶ Koordinierte und frühzeitige Interventionen (Case-Management, Zusammenarbeit der unterschiedlichen Versicherungen).

- ▶ Generell funktioniert Unterstützung besser, wenn..
 - ▶ ... sie sich am individuellen Bedarf ausrichtet,
 - ▶ ... auf Kooperation setzt statt auf Zwang,
 - ▶ ... die Betroffenen mitreden können und bei starkem Unterstützungsbedarf ein Coaching erhalten.



Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Kontakt:
michelle.beyeler@bfh.ch

Literatur

Beyeler, Michelle, Renate Salzgeber und Schuwey, Claudia. 2019. Sozialhilfe im Kontext des Strukturwandels – 20 Jahre Kennzahlenvergleich in Schweizer Städten, herausgegeben durch Städteinitiative Sozialpolitik: https://staedteinitiative.ch/cmsfiles/20_jahre_kennzahlenbericht_sh_und_strukturwandel_def.pdf siehe auch: <https://www.knoten-maschen.ch/sozialhilfe-risiken-in-zeiten-der-digitalisierung/>

Can, Ensar & Sheldon, George. (2017). Die Entwicklung der Beschäftigungschancen von Geringqualifizierten in der Schweiz. Studie erstellt im Auftrag des Sozialdepartements Zürich (SD), Forschungsstelle für Arbeitsmarkt- und Industrieökonomik (FAI) Universität Basel.

Nathani Carsten, Pino Hellmüller, Corina Rieser, Sujetha Nesarajah und Oliver Hoff (2017). Ursachen und Auswirkungen des Strukturwandels im Schweizer Arbeitsmarkt. Schlussbericht an das Staatssekretariat für Wirtschaft SECO. Rütter Soceco, Rüschtikon.